

**2. Wochenende 18.-19.april 2009**

<b>Samstag</b>	<b>Homöopathie- Herden und Einzeltierbehandlungen</b>
09.00	Begrüßung
09.15-10.30	Erfahrungen, case reports
10.30-10.45	Pause
10.45-12.30	Homöopathie rund um die Geburt
12.30-13.30	Mittagspause
13.30 –15.15	Akute Erkrankungen des Urogenitalapparates und des Euters
15.15-15.45	Pause
15.45-17.00	Nosoden und deren Einsatzbereich bei Herdenproblemen oder bei Einzeltieren

<b>Sonntag</b>	<b>Bestandesbehandlungen bei chronischen Problemen</b>
09.00-10.30	Konstitution, Diathese, Miasmen, was bedeutet das im Stall?
10.30-10.45	Pause
10.45-12.30	Hering` sche Regel, Wirkungskontrolle
12.30-13.30	Mittagspause
13.30-17.00	Subakute/chronische Erkrankungen bei Bestand und Einzeltier

**3.Wochenende 16.-17.mai 2009**

<b>Samstag</b>	<b>Bestandesbehandlungen bei chronischen Problemen Herout/Schuler</b>
09.00	Begrüßung
09.15-10.30	Erfahrungen, Fallbeispiele
10.30-10.45	Pause
10.45-12.30	Konstitutionsmittel I
12.30-13.30	Mittagspause
13.30-15.15	Repertorisation nach Bönninghausen, Dr. Schuler
15.15-15.30	Pause
15.30-17.00	Repertorisation nach Bönninghausen, Dr. Schuler

<b>Sonntag</b>	<b>Fallbeispiele von Bestandessanierungen</b>
09:00 -	Konstitutionsmittel II
10.30-10.45	Pause
10.45-12.30	Konstitutionsmittel im Bestand erkennen, praktische Beispiele
12.30-13.30	Mittagspause
13.30-17.00	Bestandesanamnese im Stall- praktisch Homöopathische Erfassung eines Gesamtbestandes und Erkennen der Zusammenhänge Aufzucht – Leistung – Management – Homöopathie

**4.Wochenende 06.-07.juni 2009**

<b>Samstag</b>	<b>Dr.Herout/Dr.Gansinger</b>
09.00	Begrüßung
09.15-10.15	Erfahrungen, case reports
10.15-10.30	Pause
10.30-12.30	Fallbeispiele von Bestandessanierungen
12.30-13.30	Mittagspause
13.30-15.15	Gesetzlicher Kontext in Arzneimittelrechtlichen Fragen Homöopathische Organisationen ,ÖGVH ,IAVH ,Arbeitskreise, Ausbildungssysteme Biorichtlinien, Idee des Biolandbaus und Konzepte, Adressen, Verbände
15.15-15.30	Pause
15.30-17.00	Das Wesen der Urtinktur aus der Sicht des Phyto- Therapeuten Urtinkturen, Frischpflanzentropfen- und Presssäfte, ätherische Öle in Bestandes und Einzeltierbetreuung

<b>Sonntag</b>	<b>Dr. Gansinger</b>
09.00-10.30	Phytotherapie: Definition, Abgrenzung zu anderen Therapieformen, Heilpflanzen und Kräuter im Arzneimittel- und Futtermittelrecht. Fragender Deklaration- und Aufzeichnungspflicht bei der Bestandesbetreuung
10.30-10.45	Pause
10.45-12.30	klassische Phytotherapie,: Anwendungsmöglichkeiten im Bestand und beim Einzeltier. Beschreibung und Anwendung wichtiger ausgewählter Heilpflanzen. Kräuterergänzungsfuttermittel und Futterzusatzstoffe
12.30-13.30	Mittagspause
13.30-15.30	Praktische Phytotherapie. Phyto- Arzneimittel, Kräuterfuttermittel und Futterzusatzstoffe in der , Bestandesbetreuung. Praktische Beispiele

??VETAK-Anerkennung für 2007/2008 12 std je Wochenende  
 ??FTA-Anerkennung für Homöopathie 41,5 std gesamt, für alle 4 Wochenenden  
 ??TGD Anerkennung 3std pro Wochenende

Müssen für heuer noch ausgehandelt werden, hoffe, dass sie gleich bleiben;  
 Geringfügige Programmänderungen sind noch möglich.

## ORGANISATION

**Veranstalter :** ÖGVH Sektion Nutztierhomöopathie  
**Seminarleitung und Organisation:** Dr. Nicole Herout  
**Referenten:** Dr. Nicole Herout, Dr. Doris Gansinger,  
Dr. Armin Schuler

Von VETAK und TGD anerkannte und anrechenbare Fortbildung

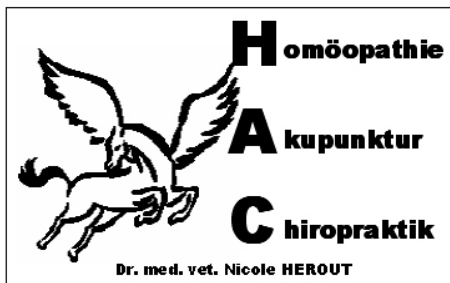
**Kurskosten:** 320.- Euro pro Seminarwochenende  
280.- für ÖGVH – Mitglieder  
Betrag enthält keine Mehrwertsteuer  
**Teilnehmerzahl:** mind.8 und max.20 Personen

**Veranstaltungsort** Hotel Pöllmann am Irrsee voraussichtlich!!!

Hotel Pöllmann am Irrsee im Mondseeland  
Buchung für die Nächtigungen direkt bei Fam. Pöllmann  
SEEHOTEL PÖLLMANN  
Am Irrsee 22 A-4893 Zell am Moos  
0043/6234/8322/fax 55 hotel.poellmann@aon.at

**Seminarpauschale:** 85.-€  
includiert : Nächtigung SA/SO mit Frühstücks- Buffet,  
2x Mittagessen, feierliches Abendessen am  
Samstag, 4x Kaffeejause, Getränke im Seminarraum  
und Benützung des neuen Wellnessbereiches  
**Bitte direkt mit Hotel abrechnen**

**Buchung und Info bei** **Anmeldeschluss: jeweils 10 Tage vor Seminarbeginn**  
ÖGHV oder Dr. Nicole Herout Bankverbindung:  
A-3841 Lichtenberg 1 Bank f.Ärzte u. freie Berufe A  
02842/51323/fax 4 Ktnr.:5016860000 BLZ 18130  
0664/1321359 lt.auf: Öster. Ges. für Veterinärhomöopathie  
[office@herout.com](mailto:office@herout.com) oder  
[oegvh@homoeopathie.at](mailto:oegvh@homoeopathie.at)



## KOMPLEMENTÄRMEDIZIN IN DER NUTZTIERPRAXIS UND IN DER BESTANDESBETREUUNG

**Dr. Nicole Herout**  
**FTA für Homöopathie**



### Grundlagenseminarreihe in 4 Blockveranstaltungen

Den KollegInnen sollen an 4 Wochenenden die Grundlage der Veterinärhomöopathie, sowie deren praktischer Einsatz im Stall, die Zusammenhänge mit Managementfragen und der Einsatz in der Bestandesbetreuung bei Wiederkäuer, Schwein und Geflügel vermittelt werden. „Learning by doing“ ist das Leitmotiv dieser absolut praxisorientierten Veranstaltung, die durchwegs von Praktikern für Praktiker gehalten wird.

### 1.Wochenende: 15.-16.märz 2009

Samstag	Homöopathie-Grundlagen für Herden- und Einzeltierbehandlungen
09.00 - 09.15	Begrüßung durch Dr. Nicole Herout
09.15 -10.30	Homöopathie im Bestand und beim Einzeltier, wann und warum?
10.30-10.45	Pause
10.45-12.30	Unterschied zu anderen Komplementärmethoden. Einsatzmöglichkeiten und deren Grenzen
12.30-13.30	Mittagspause
13.30-14.30	Theorie der Homöopathie :die 3 Säulen Hahnemanns
14.30-15.15	Dosierung und Potenzwahl bei Herdentherapien / Einzeltier
15.15-15.30	Pause
15.30-17.00	Ebenen des Zugangs zum Patienten oder zur Herde: Komplexmittel - Bewährte Indikation – Konstitutionsmittel – Simile - Simillimum

### Sonntag Akute Erkrankungen von Herden oder Einzeltieren

09.00-10.30	Akutmittel bei Verletzungen, Bewegungsapparat
10.30-10.45	Pause
10.45-12.30	Akutmittel bei Verdauungsstörungen
12.30-13.30	Mittagspause
13.30-15.15	Akute Erkrankungen der Atemwege
15.15-15.30	Pause
15.30-17.00	Praktischer Teil im Betrieb:

Anamnese bei Akuterkrankungen am Patienten im Stall